

## Rückkehr aus dem Niemandsland

Filmvorführung und Gesprächsrunde



Vom Leben in der Großanstalt zum selbstbestimmten Wohnen in Bremen, Dokumentationen: „Rückkehr aus dem Niemandsland“ von 1982 bis 1985, (Ausschnitt) Film des ZDF und „Irre menschlich“, 1995: 10 Jahre danach, Radio Bremen

**Donnerstag, 5. Juli, 16.00 Uhr**

*Clubraum der Tagesstätte Baustraße 54*

*In Kloster Blankenburg in Oldenburg befand sich einst mit ca. 300 Betten die Außenstelle der Psychiatrischen Klinik IV des Zentralkrankenhauses Bremen Ost. Diese wurde im Rahmen eines Modellprogrammes der Psychiatrie-Enquete durch einen Senatsbeschluss der Hansestadt Bremen innerhalb eines 10 Jahres-Programmes aufgelöst.*

*Josef Claasen war damals als Ergotherapeut im Modellprojekt dabei: es wurden u.a. Bühnen- und Ausstattungsgegenstände für die „Blaue Karawane“ gebaut, die den Einzug der Langzeitpatienten in ihre wiedergewonnene Stadt begleitete.*

*Wir zeigen Ausschnitte aus den Dokumentationen des ZDF und des Senders Radio Bremen und werden uns die Frage stellen: wieviel Heim braucht der Mensch heute (noch)? - Die Botschaft lautet: auch Langzeitpatienten können in ihrer Gemeinde ein menschenwürdiges Leben führen, wenn die Hilfsangebote sich an deren Bedürfnissen ausrichten.*

Gast: Josef Claasen, Rostock

## Vereinsfest

zum 10jährigen Gründungsjubiläum



**Mittwoch, 11. Juli, 14.00 - 19.00 Uhr,**

*Wohnheimgarten, Erwin-Fischer-Str. 32*

*Heute wird gefeiert!*

*Wir laden Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein!  
Mit Musik von „Die Herren“ aus Rostock wird der  
Kaffeemittag umrahmt und abends gibt es etwas  
Herzhaftes.*

*Wir hoffen auf gutes Wetter, viele Gäste und Gespräche,  
denn heute (fast genau auf den Tag) fanden sich die ersten  
Gründungsmitglieder des Vereins zusammen und legten  
den Grundstein für „Das Boot“ in Wismar.*

*Unter den Gästen wird u.a. die Sozialministerin  
Mecklenburg-Vorpommerns anwesend sein.*



Organisator

**„Das Boot“ Wismar e.V.**

Verein zur Unterstützung psychisch kranker Menschen

Lübsche Straße 71  
23966 Wismar

Für Rückfragen unter Tel.: 03841 / 200 427  
E-Mail: [Das.Boot.wismar@t-online.de](mailto:Das.Boot.wismar@t-online.de)

Die Ausstellung wurde ermöglicht aus Mitteln  
der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar.

Wir danken dem Atelier „Lichtblick“ im LApK (M-V)  
für die Hilfe bei der Erstellung der Druckvorlage!

Druck: Altstadt Druck GmbH Rostock

## Einladung

anläßl. des 10jährigen Bestehens  
des Vereins

„Das Boot“ Wismar e.V.



Was wir  
zu lernen haben,  
ist so schwer und  
doch so einfach und klar:  
Es ist normal, verschieden zu sein.

Richard von Weizsäcker

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsmitglieder und Gäste,

Unser Verein besteht in diesem Jahr ein Jahrzehnt und wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, mit uns zu feiern, Bilanz zu ziehen und auch nach vorne zu schauen.

Ein bewegtes Jahrzehnt liegt hinter uns, in unserer Stadt, unserem Land, natürlich auch in der Psychiatrie.

Was ist unser Anliegen heute? Was kommt nach der selbstgestellten Aufgabe, Einrichtungen und Hilfen für psychisch kranke Menschen in Wismar außerhalb klinischer Behandlung zu schaffen?

Welche Schwerpunkte setzen wir nun - auch nach 25 Jahren Psychiatriereform - in der Weiterentwicklung und der Qualität unserer Angebote, im Vereinsleben und in der Öffentlichkeit?

Wo gilt es, die Einbeziehung der Betroffenen und der Angehörigen weiter zu stärken?

Antworten wollen wir auch auf den Veranstaltungen finden, zu denen wir Sie hiermit recht herzlich einladen.

Wir wünschen uns einen regen Gedankenaustausch und viele Begegnungen mit unseren Gästen und Wegbegleitern.

Sandra Rieck  
Geschäftsführerin

Hartmut Rudolph  
Vorstandsvorsitzender  
„Das Boot“ Wismar e.V.

## Das Meer

### Bilder aus der Malwerkstatt



Eine Ausstellung der Malwerkstatt der Tages- und Begegnungsstätte

vom 20. Juni bis 27. Juni 2001  
in der Gerichtslaube des Rathauses Wismar

*Etwa zehn Ausstellerinnen und Aussteller zeigen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Techniken des bildnerischen Gestaltens anhand einer thematischen Auswahl von Arbeiten, die innerhalb des letzten Jahres bis zum heutigen Tage entstanden sind. Unter der Leitung von Jeanette Harendt hat die Malwerkstatt die Tradition des kreativen Gestaltens fortgesetzt, welche mit Hanns Scheibner 1996 begonnen wurde, und wieder neue Ausdrucksmöglichkeiten entdeckt. Die Freude am schöpferischen Prozess, die Hingabe und Ausdauer und letztendlich die Erfahrung des vollendeten Bildes bilden den Erfahrungsschatz der Ausstellenden, welcher sich den Betrachtern vermitteln soll und Mut macht zum Entdecken des eigenen kreativen Potentials.*

Begleitend zur Ausstellung: Infotische u. Materialien zu psychosozialen Angeboten, zur Selbsthilfe u.a., mit Mitarbeitern des „Bootes“.

Mittwoch, 20. Juni, 19.00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Thomas Beyer, Senator für Bildung und Kultur, Jugend und Sport, Soziales und Gesundheit und stellv. Bürgermeister der Hansestadt Wismar.  
Musik: Quod Libitum, vocals / 21.00 Uhr: offene Fete mit Erik Lenz (Blues) aus Berlin im „Schlauch“

## „Engel des Universums“



Kino im Tikozielga, Dr. Leber - Straße

Ein Film über Wahn und Wirklichkeit von dem isländischen Regisseur Fridrik Thór Fridriksson

Dienstag, 26. Juni, 20.15 Uhr, (Eintritt: 6,50 DM)

*Der phantasievolle Paul (Ingvar Eggert Sigurdsson) malt großformatige Ölbilder, trommelt wie wild auf seinem Schlagzeug und liebt Dagny, ein Mädchen aus reichem Haus, abgöttisch. Als Dagny sich von ihm trennt, weil ihre Eltern mit der Beziehung nicht einverstanden sind, bricht für Paul die Welt zusammen: Er zieht sich völlig zurück, lebt nur noch in seiner eigenen Traumwelt, bis er krank wird. Schizophrenie lautet die Diagnose. Er kommt in die Psychiatrie und lebt von da an mit Oli, Peter und Viktor zusammen. Alle sind mit ihren Hirngespinnsten in einer Anstalt eingesperrt, während draußen der Glaube an das segensreiche Treiben von Trollen, Elfen und anderen Geistern verbreitet ist. Wer ist krank, wer ist gesund? Wie dünn ist der Grad, der zwischen krank und gesund, normal und anormal verläuft? Paul malt nicht mehr, Paul trommelt nicht mehr, Paul liebt nicht mehr. Das geht nicht gut...*

*Der Film folgt Pauls Reise in die Nacht. Dabei überwindet Fridrik Thór Fridriksson die Grenzen von Raum und Zeit, von Realität und Traum mit leichter Hand. Im ENGEL DES UNIVERSUMS sind Tragik und Komik zwei Seiten der selben Medaille.*

EUROPÄISCHER FILMPREIS - Publikumspreis: Bester männlicher Darsteller  
«Inspirierend! Zum Schreien komisch und zutiefst poetisch.» (Times)

## Offener Workshop

„Die Psychiatrie im Wandel der Zeit“...



Seit der Psychiatrie-Enquete unter besonderer Berücksichtigung Wismarer Bedingungen“, Einführungsvortrag: Dr. B. Sponheim

Mittwoch, 27. Juni, 16.00 Uhr - 18.30 Uhr  
im Hotel „Stadt Hamburg“, Am Markt

Der Workshop richtet sich an alle am Thema Psychiatrie Interessierten, wie z.B.: Angehörige, Betroffene, Ärzte, Sozialarbeiter, Mitarbeiter aus Verwaltungen und Diensten, Lehrer, Schüler und Studenten (Ohne Voranmeldung u. ohne Tagungsgebühr)

Veranstalter

- „Das Boot“ Wismar e.V., Verein zur Unterstützung psychisch kranker Menschen
- Städt. Krankenhaus Wismar, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Stadtverwaltung Wismar; Amt für Jugend und Soziales, Gesundheitsamt
- Selbsthilfegruppe der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Wismar
- Wismarer Werkstätten GmbH

Folgende Arbeitsgruppen sind vorgesehen:

- *Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht: "Wenn andere für mich entscheiden müssen"*
- *Außerklinische Angebote psychiatrischer Versorgung in Wismar - vom Betreuten Wohnen bis zur Arbeit in der WfB - und was es sonst noch so gibt*
- *Selbsthilfegruppen für Angehörige und Betroffene - was können und wollen sie leisten?*
- *Therapeutische Möglichkeiten in der Wismarer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und die der niedergelassenen Ärzte*
- *Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes - Hilfen außerhalb der Klinik in Wismar*

## Bowlingwettkampf



Mittwoch, 4. Juli, 15.00 - 17.00 Uhr  
Bowlingcenter am Siedehaus, Wismar

Voranmeldung bei Herrn Schmidt, Inhaber des Bowlingcenters,  
Tel: 03841 / 28 52 72, Einlass ab 14.00 Uhr

*Wir wollen in einen sportlichen Wettstreit treten und sind mit drei „Boots“-Mannschaften dabei! Neben einer Mannschaft aus der Klinik, welche bereits ihr Kommen angesagt hat, können natürlich noch möglichst viele weitere Mannschaften zum Wettbewerb um den Bowlingpokal antreten. Insgesamt stehen auf 12 Bahnen für jeweils bis zu sechs Mannschaftsmitglieder die Bowlingkegel bereit. Genauers erfragen Sie bitte bei Herrn Schmidt persönlich.*